

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 27 (1971)
Heft: 1-2: g

Artikel: Aus dem Gemeinderat von Zürich : 18. November 1970
Autor: Benz-Burger, Lydia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-845528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Gemeinderat von Zürich

18. November 1970

Anregung von Dr. Lydia Benz-Burger und 9 Mitunterzeichnern

Trotz künftiger Bauvorhaben (Seetunnel, Seeufergestaltung) wird der Stadtrat gebeten, auf der ehemaligen Landiwiese am linken Zürichseeufer einen Brunnen mit Trinkwasser, eine Kinderspielanlage, Toiletten und vermehrte Sitzgelegenheiten zu erstellen und mit Blumen und Sträuchern neue gartenbauliche Akzente zu setzen.

Anregung der Geschäftsprüfungskommission

25. November 1970

Der Stadtrat wird gebeten, mittels eines Fragebogens an alle Eltern schulpflichtiger Kinder abzuklären,

1. ob und wie häufig Elternabende vom Lehrer durchgeführt werden.
2. ob die Eltern über das Lehrziel und die Methodik des Lehrers umfassend orientiert werden.
3. ob Mithilfe der Eltern bei den Hausaufgaben vom Lehrer ausdrücklich gewünscht wird,
4. ob eine vermehrte Zusammenarbeit (Schule/Eltern) von Elternseite aus erwünscht ist.

Zudem ist den Eltern bei Schuleintritt ihres Kindes eine Informationsschrift zu überreichen, die alles Wissenswerte über unsere Volksschulbildung enthält.

Begründung im Rat: Dr. Lydia Benz-Burger

Liebe Staatsbürgerin helfen Sie mit!

Jetzt geht es ums Ganze

Wie Sie schon wissen, geht die Werbekampagne für das integrale Frauenstimm- und -wahlrecht weiter. Unter den Werbemitteln, die vom Aktionskomitee «Ein Ja für die Frau» im Herbst lanciert wurden, befinden sich Ansteckknöpfe mit der Ja-Parole. Auf die eidgenössische Abstimmung hin möchten wir im ganzen Kanton diese Knöpfe verteilen, und zwar vom Mittwoch, 27. Januar bis und mit Samstag, 6. Februar. Damit die Knöpfe aber wirklich unter die Leute kommen, sollten möglichst viele Helferinnen und Helfer auf Plätzen, bei Tramhaltestellen, vor Warenhäusern etc. diese Knöpfe anbieten. Auch in Privatgeschäften oder Kiosken, die von Frauen geführt werden müssen die Knöpfe verteilt werden.

Dabei geht es vor allem um das Gespräch mit dem Publikum. Man sollte im Strassenbild sehen, dass es doch viele Frauen gibt, die sich für das Stimm- und Wahlrecht interessieren!

Daher bitten wir Sie und auch Ihre Verwandten und Bekannten, sich für diese Werbeaktion zur Verfügung zu stellen.

Melden Sie sich bitte bei der Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich, Telefon 25 69 30, während der Bürozeit 8—12 und 13—18 Uhr.